

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2018

Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion:	GLH
Teilhaushalt:	THH 3 Bauamt 5110-03 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung
Betrag:	8.000,00 € (Gestaltungsbeirat) 40.000,00 € mittelfristige Finanzplanung in 2019

Antrag: Aufstockung der Mittel zur Umsetzung der von der Stadtbaukommission empfohlenen Maßnahmen, hier: Gestaltungsbeirat in 2018

Wir beantragen die die Aufstockung der Mitteln zur Umsetzung von Maßnahmen der Ortsentwicklung (THH 5110-03, 11253120) gemäß den Empfehlungen der Stadtbaukommission: Installierung eines Gestaltungsbeirats inclusive eines Budget für 2018 sowie die Einplanung von entsprechenden Mitteln für 2019 zur weiteren Konzeptionierung und Umsetzung von Maßnahmen.

Begründung/Beschreibung:

Die im Antrag bezeichneten Maßnahmen resultieren aus der Arbeit der Stadtbaukommission. Eine zentrale Empfehlung der Stadtbaukommission ist die Installierung eines Gestaltungsbeirats. Diesem soll die Funktion zufallen, Bürger, die Bauvorhaben in den sensiblen Bereichen der Ortskerne ausführen wollen, entsprechend zu beraten und zwar ganz konkret anhand der Planung.

Für die Besetzung des Gestaltungsbeirats haben sich die Stadtbaukommission und der GR für externe, auf diesem Gebiet spezialisierte Architekten ausgesprochen. Ein jeweils beratender Architekt wird auf Wunsch in den betreffenden Fällen auf Kosten der Gemeinde herangezogen. Hintergrund ist die Intention von Stadtbaukommission und Kommune, die historischen Ortskerne in ihrer identitätsprägenden Erscheinung zu erhalten. Die schnellstmögliche Einsetzung des Gestaltungsbeirats ist auch geboten, um bei Bedarf auch umgehend aktiv werden zu können, damit die von der Stadtbaukommission entwickelten Ergebnisse schnellstmöglich greifen und unerwünschte gegenteilige Entwicklungen vermieden werden können.

Die im Budget für 2018 ausgewiesenen Mittel für Umsetzung von Maßnahmen sind anderweitig zugeordnet.

In 2019 soll eine weitere Konzeptionierung, sowie weitere Umsetzung von Maßnahmen nach den Empfehlungen der Stadtbaukommission erfolgen, um die Ortsmitten und den

öffentlichen Raum attraktiv zu gestalten und zu entwickeln und eine Nutzungsintensivierung der Ortskerne auf den Weg zu bringen, damit diese lebendig bleiben.

Kostendeckungsvorschlag:

Die in THH2, 5710_00000001/Investitionen („Ausbau Fibernet“) ausgewiesenen Mittel werden in 2018 nicht im vollen Umfang in Höhe von 190.0.000 € (40.000 € Feinplanung/150.000 € Ausbau) benötigt. Für innerörtlichen Ausbau bzw. Anbindung werden sich in 2018 die Kosten noch in einem überschaubaren Rahmen bewegen. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass für die im Gewerbepark benötigten Maßnahmen sowie etwaige innerörtlich anfallende Arbeiten ca. zwei Drittel des Betrags für Ausbau ausreichend sein werden.

Ergänzend wird auf THH 3, I36500101001, (Neubau ev. Kindergarten/Baukosten) verwiesen. Für das Jahr 2018 sind 1,0 Mio. für das Grundstück; 0,35 Mio. für den Abbruch im Haushalt enthalten sowie 1,0 Mio. für Planung und Bau (bei Gesamtkosten bis 2020 von 6,6 Mio.) Da für 2018 lediglich Planungskosten anfallen werden, ist das im HH angesetzte Volumen von 1,0 Mio. zu hoch, es werden voraussichtlich nicht mehr als die Hälfte aus dem Budget Planung/Bau gebraucht werden.

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2018

Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion:	Gemeinsamer Antrag von GLH und SPD
Teilhaushalt:	THH 1 Hauptamt, 1114 Zentrale Funktionen
Betrag:	10.000,00 €

Antrag: Erwerb von 2 Elektrofahrrädern und einer kleinen Ladestation

Wir beantragen den Erwerb von 2 Elektrofahrrädern für die Verwaltung, sowie eine kleine öffentlichen Ladestation im Bereich des Rathauses. (Siehe auch KLIBA-Vorschlag zum kommunalen Klimaschutz.)

Begründung/Beschreibung:

Es handelt sich um die Umsetzung einer Position der vom GR in 2014 beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen. Bisher sind nur sehr wenige dieser Maßnahmen umgesetzt. Die Verwaltung stellt sich damit ihrer Vorbildfunktion und stellt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fortschrittliche und energiesparende Fortbewegungsmittel für kurze Strecken im Ort zur Verfügung (Nutzungsbeispiele: Vor-Ort Termine, Hausmeister, GR-Post, ...). Bürgern und Touristen wird mit dieser Maßnahme zudem die Möglichkeit gegeben, kostenlos Elektrofahrräder aufladen zu können. Es wird den Bürgern ein Anreiz zur Anschaffung von Elektrofahrrädern gegeben.

Ein entsprechender Haushaltsantrag (damals noch einschließlich einer öffentlich nutzbaren Ladestation) wurde für 2016 damit beschieden, dass die Beschaffung von Elektrofahrrädern nach wie vor grundsätzlich verfolgt, aber zunächst verschoben wird. Daher wird das Thema von uns mit diesem Antrag für 2018 erneut aufgegriffen.

Kostendeckungsvorschlag:

Für zwei E-Bikes einschließlich Zubehör (u.a. Schlösser, Korb, 2. Gepäckträger, Helme, Navigationssystem) entstehen Gesamtkosten von ca. EUR 6.000,-. Für eine kleine Ladestation werden 4.000 € angesetzt.

Die Fahrräder können von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung anstelle der derzeitigen Dienstfahrzeuge genutzt werden. Dadurch ergeben sich Einspareffekte. Da E-Bikes sowohl in der Anschaffung als auch im Unterhalt und in den laufenden Kosten pro gefahrenem Kilometer deutlich günstiger als konventionelle Fahrzeuge sind, trägt sich diese Investition mittelfristig selbst.

Im Rahmen eines Mobilitätsgesamtkonzepts können die Räder zudem mit einer neuen Förderrichtlinie in Baden-Württemberg mit EUR 1000,- je Rad bezuschusst werden. Es wurde seitens interessierter Bürgerschaft bereits ein Konzept erarbeitet, das hier zum Tragen kommen kann.

Den zunächst noch fehlenden Investitionsbetrag schlagen wir vor aus THH2, 5710_00000001/Investitionen zu entnehmen. Die an dieser Stelle veranschlagten insgesamt 190.0.000 € (40.000 € Feinplanung/150.000 € Ausbau) sind aus unserer Sicht für den Anschluss des Gewerbegebiets, der in 2018 ansteht, deutlich zu hoch gegriffen. Ein darüber hinausgehender Ausbau in den beiden Ortsteilen ist für 2018 nicht anzunehmen. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass für die im Gewerbepark benötigten Maßnahmen sowie etwaige innerörtlich anfallende Arbeiten ca. zwei Drittel des Betrags für Ausbau ausreichend sein werden.

Ergänzend wird auf THH 3, I36500101001, (Neubau ev. Kindergarten/Baukosten) verwiesen. Für das Jahr 2018 sind 1,0 Mio. für das Grundstück; 0,35 Mio. für den Abbruch im Haushalt enthalten sowie 1,0 Mio. für Planung und Bau (bei Gesamtkosten bis 2020 von 6,6 Mio.) Da für 2018 lediglich Planungskosten anfallen werden, ist das im HH angesetzte Volumen von 1,0 Mio. zu hoch, es werden voraussichtlich nicht mehr als die Hälfte aus dem Budget Planung/Bau gebraucht werden.

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2018

Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion:	GLH
Teilhaushalt:	THH 3 Bauamt THH 5110-03 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung
Betrag:	20.000,00 €

Antrag: Aufstockung THH 5110-03, 11253120 (BPlan Neubaugebiet „Sozialer Wohnungsbau“) zur Konzepterstellung

Wir beantragen

1. die Erstellung eines Konzepts zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums/sozialer Wohnungsbau in Hirschberg (auch unter Berücksichtigung des durch den Zuzug der Flüchtlinge zu erwartenden Bedarfs).
2. die Erstellung eines Konzepts zur Quartiersentwicklung unter dem Gesichtspunkt der Energie-, insbesondere der Wärmeversorgung in einem potentiellen Neubaugebiet.

Begründung/Beschreibung:

1. Die Entwicklung eines weiteren Neubaugebiets steht unter der Prämisse, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, auch unter dem Aspekt des „Sozialen Wohnungsbaus“ in seiner primären Bedeutung.
Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum – in seinen unterschiedlichen Formen - wird auch in Hirschberg zunehmen, insbesondere für bestimmte Bevölkerungsgruppen (z.B. Alleinerziehende, ältere alleinstehende Frauen, Flüchtlinge, sozial schwächere Bürger). Das Thema wird künftig zunehmend in den Fokus geraten – bezahlbarer Wohnraum kann nicht nur Aufgabe der größeren Städte sein.

In verschiedenen Städten und Kommunen wurden diverse Modelle entwickelt, um Bodenpreise zu deckeln, Bedarfe festzustellen, kostengünstige Wohnungen zu erstellen etc., siehe z.B. Münchner Modell, Stuttgarter oder Freiburger Modell.

Vor der Entwicklung eines Baugebiets muss daher eine Konzeptionierung stehen: Ermittlung des Bedarfs, Erfassung des aktuellen Angebots, Abwägung von Vor- und Nachteilen der verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten. Hierzu bedarf es unumgänglich externer fachlicher Beratung und Hilfe.

2. Für den Fall der Entwicklung eines neuen Baugebiets sollte eine strukturelle Quartiersentwicklung insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Wärmeversorgung selbstverständlich sein. Hierzu bedarf es eines entsprechenden Konzepts.

Kostendeckungsvorschlag:

1. Die in THH2, 5710_00000001/Investitionen („Ausbau Fibernet“) ausgewiesenen Mittel werden in 2018 nicht im vollen Umfang in Höhe von 190.0.000 € (40.000 € Feinplanung/150.000 € Ausbau) benötigt. Für innerörtlichen Ausbau bzw. Anbindung werden sich in 2018 die Kosten noch in einem überschaubaren Rahmen bewegen. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass für die im Gewerbepark benötigten Maßnahmen sowie etwaige innerörtlich anfallende Arbeiten ca. zwei Drittel des Betrags für Ausbau ausreichend sein werden.

Ergänzend können Mittel aus THH 3, I36500101001, (Neubau ev. Kindergarten/Baukosten) eingesetzt werden. Für das Jahr 2018 sind 1,0 Mio. für das Grundstück; 0,35 Mio. für den Abbruch im Haushalt enthalten sowie 1,0 Mio. für Planung und Bau (bei Gesamtkosten bis 2020 von 6,6 Mio.) Da für 2018 lediglich Planungskosten anfallen werden, ist das im HH angesetzte Volumen von 1,0 Mio. zu hoch, es werden voraussichtlich nicht mehr als die Hälfte aus dem Budget Planung/Bau gebraucht werden.

2. Ein eigener Kostendeckungsvorschlag ist nicht erforderlich, da im Budget für diesen Bplan 20.000,00 € Planungskosten und 15.000,00 € für Gutachten Umlegung eingestellt sind. Diese Mittel werden nicht vollständig im Jahr 2018 für den zugewiesenen Zweck benötigt werden.
Alternativ wird zur Kostendeckung auf THH 3, I36500101001, (Neubau ev. Kindergarten/Baukosten) verwiesen.

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2018

Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion:	GLH
Teilhaushalt:	THH 2 Kämmerei 5310 Elektrizitätsversorgung
Betrag:	5.000,00 €

Antrag: Bereitstellung von Mitteln zum Umrüstung der Beleuchtung der kath. Kirche Leutershausen auf LED-Technik/ Umsetzung von Maßnahmen zur Energiekostenreduzierung

Wir beantragen die Bereitstellung von Mitteln zur Umsetzung im Bereich Energiekostenreduzierung bei Strom. Die Außenbeleuchtung der katholische Kirche St. Johannes Baptist in Leutershausen soll erneuert und zukünftig mit LED-Technik betrieben werden. Die jetzige Beleuchtung wurde im Rahmen der 1100 Jahrfeier 1977 installiert, um für eine bessere optischere Attraktivität solcher herausragenden Gebäude zu sorgen. Die Betriebskosten hat seither die politische Gemeinde übernommen

Begründung/Beschreibung:

Die Umrüstung der Leuchtmittel auf LED reduziert die laufenden Betriebskosten erheblich und ist auch ein Betrag zum Umwelt-und Klimaschutz. Die Betriebskosten werden sich um ca. 70 % reduzieren, die Investition wird sich demnach in wenigen Jahren amortisiert haben.

Kostendeckungsvorschlag:

Die in THH2, 5710_00000001/Investitionen („Ausbau Fibernet“) ausgewiesenen Mittel werden in 2018 nicht im vollen Umfang in Höhe von 190.0.000 € (40.000 € Feinplanung/150.000 € Ausbau) benötigt. Für innerörtlichen Ausbau bzw. Anbindung werden sich in 2018 die Kosten noch in einem überschaubaren Rahmen bewegen. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass für die im Gewerbepark benötigten Maßnahmen sowie etwaige innerörtlich anfallende Arbeiten ca. zwei Drittel des Betrags für Ausbau ausreichend sein werden.

Ergänzend wird auf THH 3, I36500101001, (Neubau ev. Kindergarten/Baukosten) verwiesen. Für das Jahr 2018 sind 1,0 Mio. für das Grundstück; 0,35 Mio. für den Abbruch im Haushalt enthalten sowie 1,0 Mio. für Planung und Bau (bei Gesamtkosten bis 2020 von 6,6 Mio.) Da für 2018 lediglich Planungskosten anfallen werden, ist das im HH angesetzte Volumen von 1,0 Mio. zu hoch, es werden voraussichtlich nicht mehr als die Hälfte aus dem Budget Planung/Bau gebraucht werden.